

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 88 / 21. November 2024

Gesunde Ernährung und gelebte Partizipation: Kita „Kinderhaus an der Ilse“ erhält Qualitätssiegel „Gesunde Kita“

Die AWO Kindertagesstätte „Kinderhaus an der Ilse“ in Osterwieck hat am 19. November 2024 erfolgreich zum dritten Mal in Folge das Auditverfahren „Gesunde Kita“ abgeschlossen. Durchgeführt wurde die Fremdbewertung von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG). Mit dieser Leistung erhält die Kita erneut das Qualitätssiegel „Gesunde Kita“, welches erstmals 2014 verliehen wurde.

Besonderen Wert legt die Einrichtung auf die Beteiligung und Mitbestimmung aller im Kita-Alltag-Beteiligten Akteure. Vor allem der Wunsch nach mehr Teilhabe der Kinder führte dazu, dass das Kinderhaus an der Ilse ihr Konzept im letzten Jar umgestellt hat. Von geschlossenen Gruppen hin zu einem offenen Haus, indem noch mehr Platz für Selbstbestimmung und Teilhabe der Kinder möglich ist und in dem die Kinder ihren KiTa-Alltag aktiv mitbestimmen können. Hierfür wurden Räume umgestaltet und Strukturen angepasst. Das neue Konzept ermöglicht es den Kindern, das Haus selbst zu erkunden und Angebote nach ihren Interessen zu nutzen.

Auch im eigens gegründeten Gremium „Kita-Kreis“ haben die Kinder die Möglichkeit, Entscheidungen aktiv mitzugestalten. Eine Kitaverfassung hält ihre Rechte fest, und regelmäßig finden Wahlen sowie Beteiligungsprojekte statt. Auch die Eltern werden durch Beschwerdeboxen und Möglichkeiten zur Mitarbeit in den Kita-Alltag eingebunden. Feste werden so organisiert, dass jedes Kind sein Mitbestimmungsrecht ausüben kann, mit besonderer Rücksicht auf kinderfreundliche, partizipative Planungen.

Neben einem abwechslungsreichen Tagesablauf stehen den Kindern Rückzugsorte zur Verfügung. Eine tägliche, 30-minütige Ruhephase mit pädagogisch angeleiteten Entspannungsangeboten fördert das Wohlbefinden der Kinder. Im Bereich der Kinderentwicklung bietet die Kita ein vielfältiges Bewegungsangebot sowie regelmäßige Naturerkundungstage. Und auch bei der Ernährung schaut das Team genauer hin. Neben dem reichhaltigen Obst- und Gemüseangebot, das den Kindern täglich zur Verfügung steht, wird auch vermehrt auf die Reduzierung von Weißmehlprodukten geachtet. Darüber hinaus haben die Kinder einen eigenen Naschgarten, in dem sie Obst und Gemüse selbst anbauen können.

Das Konzept betont die Bedeutung von Bildung als ganzheitlichen Prozess. Kinder lernen durch eigene Erfahrungen und werden in ihrer Entwicklung individuell begleitet. Das Raumkonzept ist bewusst gestaltet, um sowohl Entspannung als auch Bewegung zu

Die LVG wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

ermöglichen, wobei die Räume als „dritter Erzieher“ betrachtet werden, der die kindliche Entwicklung unterstützt. Zudem gibt es ein großzügiges Außengelände, das vielfältige Bewegungs- und Naturerfahrungen ermöglicht.

Für die kommenden drei Jahre hat sich die Kita das Ziel gesetzt, die Partizipation und Demokratie weiter zu stärken und die Elternmitwirkung auszubauen.

Die Leiterin der Kita, Stephanie Müller, zeigt sich stolz: „Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung. Das Audit bestätigt, dass unsere Arbeit in der Gesundheitsförderung Früchte trägt und wir den Kindern ein gesundes und partizipatives Umfeld bieten können.“

Die Unfallkasse Sachsen-Anhalt hat das Zertifizierungsverfahren der Kita gefördert.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Nicole Hoppe, LVG, Telefon 0391/ 288 683 – 0

Stephanie Müller, Kita-Leitung, Telefon 039421/73 59

BU-Vorschlag: Die kleine Merle (zweite von links), Tochter von Kita-Leiterin Stephanie Müller (zweite von rechts), hält stolz das Zertifikat „Gesunde Kita“ hoch, das Nicole Hoppe (LVG, ganz links) im Beisein von Auditorin Maria Matthäs (Leiterin der Kita „Pfiffikus“ in Halberstadt, ganz rechts) mit nach Osterwieck gebracht hat. Foto: LVG

Das beigefügte Bild kann im Zusammenhang mit der Berichterstattung dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Hintergrund:

Das Audit „Gesunde Kita“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. in enger Zusammenarbeit mit Kita-Praktiker*innen entwickelt. 83 Kriterien – u.a. zu Gesundheitskompetenzen der Kinder und des Personals, zur Kita-Kultur, der gesunden Kinderentwicklung und zum Qualitätsmanagement – werden im Rahmen des Verfahrens auf den Stand der Umsetzung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung analysiert. Nach bestandener Prüfung hat das Zertifikat drei Jahre Gültigkeit. Bisher haben sich 296 Kindertagesstätten aus sechs Bundesländern erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden Kita“ gestellt, davon 140 in Sachsen-Anhalt.

Die LVG wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt